

Jüdische Lehrer-Bildungsanstalt zu Berlin.



Der bisherige Bögling der hiesigen Jüdischen Lehrer-Bildungsanstalt

Julius Lachmann

hat sich nach vollendetem Kursus der vorschriftsmäßigen Prüfung in den Religionswissenschaften unterzogen und die Qualifikation zur Erteilung des Religionsunterrichts erworben. Nach Ausfall dieser Prüfung sowie nach Maßgabe seiner Leistungen während der Seminarzeit werden ihm in den einzelnen Fächern folgende Zensuren erteilt:

1. **Religionslehre.** *Gut.*

2. **Hebräisch.** *Gut.*

3. **Biblische Geschichte.** *Fast gut.*

4. **Jüdische Geschichte und Litteratur.** *Sehr gut.*

5. **Bemerkungen.** *Er hat eine reiche Kenntniss von hebräischer Sprache, besitzt unerschöpfliche Kenntniss im hebräischen Talmud und ist in hebräischer Sprache sehr bewandert; er ist ferner ein sehr tüchtiger hebräischer Schriftsteller und hat in großen hebräischen Manuskripten seine Kenntnisse zu zeigen.*

Berlin, den 20. ten Januar 1910.

Die Kommission zur Prüfung in den Religionswissenschaften.

Prof. Dr. M. L. M. M. M.
Commissioner

Kolman Sonnenstein

Prof. Wilhelm Koff

Lehrer an der Humboldt-Akademie.